

Johann Karl Unger

Hans Körmend,
oder die Weihe für das Vaterland.

Eine Ballade

(1807)

1.

1 Auf Brüder, auf! an's Wasserthor!
Die Türken dringen mächtig vor.
Hört ihr den Klang vom hohen Thurm?
Er deutet Feuer, Mord und Sturm.
5 Chor. Hört ihr den Klang vom hohen Thurm?
Er deutet Feuer, Mord und Sturm.

2.

So rief zu Belgrad Capistran,
Ein kühner Held, ein frommer Mann,
Er nahm die Stadt in seinen Schutz,
10 Und bot den stolzen Türken Trutz.
Chor. Es lebe Pater Capistran!
Jetzt fängt schon die Geschichte an.

3.

Die Türken eilten keck herbey,
Sie fochten wild mit Mordgeschrey;
15 Der Ungarn Säbel zischten laut,
Daß es den tollen Heiden graut.
Chor. Es leben alle Ungarn hoch!
Was lehrt die Sage weiter noch?

4.

20 Sie flohen schon am Wasserthor,
Und Hunyads Männer traten vor,
Sie schlugen drein mit Wettermacht,
Die Heiden deckt schon Todesnacht.
Chor. Es leben Hunyads Männer hoch!
Was lehrt die Sage weiter noch?

5.

25 Allein ein schlauer Bascha schlich,
Als Mehmet aus der Schlacht entwich,
Durch's Thor, das man geöffnet hat,
Und drang voll Ingrim in die Stadt.
Chor. O weh! die Ungarn drangen vor
30 Und schlossen nicht das Wasserthor.

6.

Die Glocke summt vom höchsten Thurm,
Durch Mord und Brand den grausen Sturm,
Halt! rief Johann, marsch! in die Stadt,
Eilt hin und straft die Frevelthat.
35 Chor. Es leben alle Ungarn hoch!
Was lehrt die Sage weiter noch?

7.

Den Thurm erklimmt ein Türk, im Lauf
Pflanzt er die Mondesfahne auf,
Hans Körmend eilt dem Feinde nach
40 Und packt den Heiden auf dem Dach.
Chor. Der brave Körmend lebe hoch!
Was lehrt die Sage weiter noch?

8.

Den Mond hinab! rief er ergrimmt,
Der Türke flucht, und Körmend nimmt
45 Die Fahne, doch der Türke ficht,
Daß Fahnenstang' und Säbel bricht.
Chor. Wie wird's dem Helden noch ergehn!
Das wollen wir doch ferner sehn.

9.

Jetzt fielen sie sich wüthend an,
50 Und rangen auf der engen Bahn.
Hinab du Heid' vom Christenthurm!
So schallt es durch den grausen Sturm.
Chor. Wie wird's dem Helden wohl ergehn?
O laß uns bald das Ende sehn!

10.

55 Der Türke rang mit Tiegerwuth,
Körmendes Seele faßte Muth;
So, rief er, komm mit mir ins Grab,
Und stürzte sich und ihn hinab.
Chor. Triumph! die Fahne stürzt hinab
60 In unsers Siegers Ehrenggrab.

11.

Mit ihm sank auch der Türken Macht,
Denn Hunyads Volk hat kühn vollbracht
Den Sieg, den Körmends Geist begann,
Dem Bascha blieb kein einz'ger Mann.
65 Chor. Triumph! die Ungarn leben hoch!
Hans Körmend brach das Türkenjoch.

Textnachweise:

Musen-Almanach für das österreichische Kaiserthum, 1. Jahrgang 1808 (hg. von Karl Georg Rumi) = *Musen-Almanach von und für Ungarn auf das Jahr 1808* (hg. von Karl Georg Rumi), Leutschau o. J. [1807], S. 17–20.